



BIBB-Forschungskongress

„Resilienz in der Pflege“

**7. und 8. Mai 2026
im Wissenschaftszentrum in Bonn
Call for Abstracts**

Worum geht es beim Kongress?

Wie können die Pflegeausbildung, der Pflegeberuf und das Pflegesystem zukunftsfähig gestaltet werden? Der BIBB-Forschungskongress „Resilienz in der Pflege“ widmet sich dieser zentralen Frage mit dem Fokus auf Resilienz – verstanden als Fähigkeit von Individuen, Organisationen und Systemen, bestehende Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern auch als Lernanlass zu nutzen, um besser auf zukünftige Anforderungen vorbereitet zu sein.

Ziel des Kongresses ist es, aktuelle Forschungsergebnisse, innovative Bildungskonzepte und praxisrelevante Steuerungsansätze zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind vielfältige Beiträge, die die Rolle von Pflegebildung und Pflegeberuf für die Entwicklung eines leistungsfähigen, lernenden und krisenfesten Pflege- und Pflegebildungssystems beleuchten.

Welche Perspektiven sind gefragt?

Der BIBB-Forschungskongress „Resilienz in der Pflege“ am 07. und 08. Mai 2026 richtet sich an Interessierte, die sich mit den vielfältigen Fragen der Zukunftsfähigkeit des Pflegeberufs, der Pflegebildung und des pflegerischen Versorgungssystems beschäftigen – forschend, lehrend, organisierend oder praktisch. Veranstalter ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Was Sie erwarten:

- ▶ Fachlicher Austausch zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsthemen
 - ▶ Impulse zur zukunftsfähigen Gestaltung von Bildung und Versorgung in der Pflege
 - ▶ Einblicke in das BIBB-Forschungsprogramm zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf
-

- ▶ Gelegenheit zur Vernetzung mit Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Wissenschaft, Praxis und Politik
- ▶ Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion eigener Arbeiten

Für Nachwuchswissenschaftler/-innen ist ein Austauschformat geplant, das neben einem Kurzvortrag (z. B. zum Schreiben der Qualifikationsarbeit auch Raum für informellen Dialog und Vernetzung bietet.

Der Kongress nimmt alle Themenfelder des aktuellen Forschungsprogramms zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf des BIBB in den Blick: Bildungsarchitektur, Transparenz und Durchlässigkeit, Ausbildungsqualität sichern, Versorgungsqualität verbessern, Digitalen Wandel und nachhaltige Migration gestalten.

Call for Abstracts

Willkommen sind Beiträge, die einen oder mehrere der ausgeschriebenen Themenbereiche des Forschungskongresses theoriegeleitet, empirisch fundiert oder konzeptionell reflektierend bearbeiten. Besonders willkommen sind Perspektiven, die Themen, Fragestellungen oder praxisrelevante Konzepte adressieren, die einen Beitrag zur Stärkung der Resilienz von Pflegeausbildung, Pflegeberuf und Pflege(bildungs)system leisten.

Forschungsorientierte Beiträge sollten idealerweise auch den praktischen Nutzen ihrer Ergebnisse – sowohl für die Pflegepraxis als auch für die pflegebezogene Berufsbildung – herausarbeiten.

Folgende Formate können beim Forschungskongress eingereicht werden:

- ▶ Vorträge
 - ▶ Praxisbeiträge
 - ▶ Symposien
 - ▶ Workshops
 - ▶ Posterbeiträge
-

Bitte entscheiden Sie sich bei der Einreichung Ihres Abstracts für eines der Formate (Erläuterungen zu den einzelnen Formaten weiter unten). Der Umfang des Abstracts beträgt maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Zusätzlich können bis zu drei Literaturangaben ergänzt werden. Es sollte die Zielsetzung, das methodische Vorgehen, zentrale oder vorläufige Ergebnisse sowie den Bezug zum gewählten Themenfeld und Beitragsformat knapp und nachvollziehbar darstellen.

Senden Sie Ihr Abstract bis zum 31.12.2025 per Mail an FachtagungPflege@bibb.de.

Themenbereiche des Forschungskongresses

- ▶ Langfristige Attraktivität des Pflegeberufs
- ▶ Berufseinmündung und Berufsverbleib
- ▶ Arbeitswelten resilient gestalten
- ▶ Skills und Grade-Mix für eine zukunftsfähige Versorgung
- ▶ Interprofessionelle Edukation und Zusammenarbeit
- ▶ Bildungsarchitektur und Strukturentwicklung zur Förderung attraktiver Karrierewege
- ▶ Diversität und Teilhabe als Ressourcen resilenter Pflegeorganisationen
- ▶ Resilienzförderung in der Pflegebildung – pädagogische und strukturelle Ansätze
- ▶ Lehr- und Lernkonzepte, die Resilienz fördern und Zukunftskompetenzen stärken
- ▶ Einsatz von Digitalisierung und KI in Bildung und Versorgung
- ▶ Bedeutung der Pflege im Bevölkerungsschutz
- ▶ Governance und Steuerung – Rahmenbedingungen von Ausbildung und Beruf resilient gestalten
- ▶ Resilienz erfassen und untersuchen - Konzepte, Indikatoren und empirische Zugänge

Beitragsformate

Vorträge: Ein Vortrag dauert ca. 20 Minuten, die anschließende Diskussion 10 Minuten. In diesem Vortrag sollten Sie die Motivation bzw. die Relevanz Ihres Forschungsbeitrages, die Forschungsfrage, die Datenquellen, die Forschungsmethoden, die Analysemethoden und die Forschungsergebnisse präsentieren. Im Anschluss daran gibt es Zeit für Diskussionen und Anmerkungen. Pro Session finden drei Vorträge statt.

Praxisbeiträge: Ein Praxisbeitrag dauert ca. 20 Minuten, die anschließende Diskussion 10 Minuten. In den Praxisbeiträgen diskutieren Sie, wie Konzepte und Modelle in der Praxis wirken, wo sich Wechselwirkungen zwischen Theorie und Praxis als fruchtbar erweisen, erwiesen haben oder erweisen könnten und wie sich daraus evtl. Synergien und Kooperationen entwickeln. Pro Session finden drei Praxisbeiträge statt.

Symposium: Eingereicht werden können Symposien mit drei bis fünf inhaltlich verbundenen Einzelbeiträgen. Ziel ist es, ein gemeinsames Thema vertieft zu diskutieren und unterschiedliche Perspektiven (z. B. aus Forschung und Praxis) zusammenzuführen. Symposien werden moderiert und können optional eine Diskutantin/einen Diskutanten einbeziehen. Der Gesamtumfang beträgt 90 Minuten. Die Einreichung erfolgt durch eine verantwortliche Person (Koordination). Über das Abstract hinaus reichen Sie für das Symposium ein:

- Titel und Abstract des Gesamt-Symposiums (max. 3.000 Zeichen)
- Für jeden Beitrag: Titel, Kurzabstract, Autoren/Autorinnen, Institution
- Angaben zu Moderation und (optional) Diskutant/Diskutantin

Workshop: In den Workshops arbeiten Sie anderthalb Stunden lang mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern intensiv an einer Thematik und erarbeiten gemeinsam neue Lösungswege für das Thema Ihres Workshops. Für die Workshops gelten identische

Voraussetzungen wie für die Symposien. Es ist zusätzlich zum Abstract eine einseitige Workshopplanung einzureichen, die auch die Teilnehmenden interaktiv einbezieht.

Posterbeiträge: Eingereicht werden können Poster (Format DIN A0), die laufende oder abgeschlossene Forschungsarbeiten, innovative Konzepte oder praxisorientierte Projekte zum Kongressthema präsentieren. Die Poster werden im Rahmen einer Ausstellung während der gesamten Konferenz zugänglich sein.

Promovierende sowie Kolleginnen und Kollegen, die eine Qualifizierungsarbeit schreiben, werden ausdrücklich zur Einreichung ermutigt.

Begutachtungskriterien

Ihre Einreichungen werden nach den folgenden Kriterien geprüft:

- Passung zum Kongressthema
- Wissenschaftliche Qualität und Reflexionsniveau
- Innovationspotenzial / Praxisrelevanz
- Klarheit und Nachvollziehbarkeit der Darstellung

Sie erhalten eine zeitnahe Rückmeldung.

Abstract-Band

Im Vorfeld des Forschungskongresses wird ein Abstract-Band mit den eingereichten und angenommenen Beiträgen erscheinen. Das Abstract sollte den Titel der Arbeit, alle Namen und Zugehörigkeiten des Autors/der Autorin bzw. der Autorinnen/Autoren sowie Kontaktinformationen enthalten. Bitte erstellen Sie einen strukturierten Beitrag mit maximal 3.000 Zeichen für den Abstracttext (exklusive Literaturangaben, Leerzeichen, Autorennamen, Affiliationen und Titel). Erstellen Sie das Manuskript ausschließlich in Word in der Schrifttype Arial, 11 Punkt mit 1,5-fachem Zeilenabstand und linksbündig (= Flattersatz). Bitte nutzen Sie

außer Fett-, Kursiv- und Kapitälchen-Schrift keine weiteren Formatierungen. Verwenden Sie keine automatische oder manuelle Silbentrennung. Falls Tabellen oder Grafiken im Abstract enthalten sind, diese in den Formaten Excel / PowerPoint / Word / PDF / JPEG / TIF / Illustrator separat einreichen. Es können zu einem Beitrag nicht mehr als 2 Grafiken eingereicht werden.

Der Abstract muss folgenden Aufbau haben:

- ▶ Motivation/Hintergrund,
- ▶ Daten,
- ▶ Forschungsfrage,
- ▶ Methoden,
- ▶ Ergebnisse,
- ▶ Diskussion.

Für Literaturangaben kann der BIBB-VÖ-Zitationsstil für Citavi genutzt werden, der auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

Termine und Fristen

Abgabefrist für Abstracts: 31.12.2025, einreichen über die Mailadresse
FachtagungPflege@bibb.de

Benachrichtigung über Annahme, Änderungsbedarf oder Ablehnung: 30.01.2026

Registrierungsfrist für Kongressteilnahme: 31.03.2026 unter FachtagungPflege@bibb.de

Forschungskongress: 07. und 08. Mai 2025 im Wissenschaftszentrum in Bonn